Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1869

11.3.1869 (No. 69)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 69. Donnerstag den 11. März **1869.**

2.1.

Bekanntmachung.

Das Abonnement zum städtischen Krankenhaus dahier betreffend.

In Nr. 352 des Tagblattes 1868 haben wir die Bedingungen veröffentlicht, unter welchen an **hier heimathsberechtigte Personen**, welche nach der Verkündung des Gemeinderaths in die städtische Krankenversicherungsanstalt **nicht** aufgenommen werden, Jahresabonnements in das Krankenhaus bei unserer Verrechnung gegeben werden.

Wir sehen uns zu einer dahin gehenden Erweiterung unserer früheren Veröffentlichung veranlaßt:

daß bei unserer Verrechnung überhaupt an solche Personen, welche nicht verpflichtet sind, der städtischen Krankenversicherungsanstalt beizutreten (Verkündung des Gemeinderaths im Tagblatt 1868 Nr. 349 zweites Blatt) — abgesehen davon, ob solche hier heimathsberechtigt sind oder nicht, — Abonnements für den Beitrag von jährlich 3 fl. 24 kr. unter den Bedingungen, wie solche Nr. 352 des Tagblattes 1868 enthält, gegeben werden.

Karlsruhe, den 8. März 1869.

Großh. Hospitalkommission.
v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Nr. 5416. Sorge für arme Augenkranke des Kreises Karlsruhe betreffend.

Nach Anzeige des Kreisausschusses ist es, ungeachtet mehrfacher Verkündung, wiederholt vorgekommen, daß einzelne Gemeinden an arme Augenkranke Zeugnisse behufs ihrer Aufnahme in die Universitätsaugenklinik Heidelberg beziehungsweise in die Augenheilanstalt des Augenarztes Maier dahier ausgestellt haben, ohne hievon den Kreisausschuß in Kenntniß zu setzen.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Gemeinderäthe jeweils innerhalb 8 Tagen nach Ausstellung eines Armuthszeugnisses den Kreisausschuß zu benachrichtigen haben, **welchem** Augenkranken und **für welche** der beiden genannten Augenheilanstalten sie ein Aufnahmszeugniß ausgestellt haben und **welche Auslage** zur Bestreitung der Reisekosten aus der Gemeindekasse gemacht worden ist. Der Kreisausschuß wird künftig in allen Fällen, wo die Gemeinderäthe es unterlassen sollten, die nöthige Anzeige rechtzeitig zu erstatten, die Uebernahme von $^3/_4$ der Verpflegungskosten auf die Kreiskasse verweigern.

Karlsruhe, den 8. März 1869.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn. Stutz.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 5516. Die Handhabung der Baupolizei betreffend.

Wir sehen uns veranlaßt, die §§. 1—4 der im Jahre 1843 erlassenen und als Beilage zum Tagblatt vom 4. Januar 1844 verkündeten Bauordnung für die hiesige Stadt — unter Hinweisung auf §. 116 des P.Str.G.B. und die Verordnungen Großh. Ministeriums des Innern vom 10. Februar 1857 (C.V.Bl. Seite 7) und vom 13. November 1865 (C.V.Bl. Seite 193) — zur Nachachtung wiederholt bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 6. März 1869.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer. vdt. v. Schmitz.

§. 1.

Die Baupolizei ist ein Bestandtheil des Wirkungskreises des Polizeiamtes (Bezirksamtes) der Residenzstadt.

Ohne Anzeige bei dieser Stelle und darauf erfolgte Genehmigung darf kein Neubau aufgeführt und keine Hauptreparation oder Veränderung begonnen werden, welche die Feuerungen, das Aeußere der Gebäude und ihre Festigkeit betrifft oder darauf einwirkt.

In der Nähe der Eisenbahn und des Bahnhofs darf die polizeiliche Bauerlaubniß nur auf spezielle Ermächtigung des Ministeriums des Innern ertheilt werden (vgl. hiezu Verordnung Großh. Handelsministeriums vom 14. November 1865 R.Bl. Seite 673).

§. 2.

Die Pläne, welche bei der Polizei zur Genehmigung übergeben werden, brauchen nur nach einem beigezeichneten Maaßstabe in reinen Umrissen doppelt eingereicht zu werden.

Sie müssen bestehen:

a. aus einem Situationsriß, welcher namentlich den Umfang des Bauplatzes, die etwa darauf stehenden Gebäude, die Richtung und Breite der den Platz begrenzenden Straßen, sowie den Umriß der angrenzenden Gebäude anzeigt;
b. aus einem Grundriß der verschiedenen Stockwerke;
c. aus einem Durchschnitt;
d. aus einem Aufriß und
e. aus den Profilen der Verdachungen und sonstigen horizontalen Gesimse.

Bei den Zeichnungen über vorzunehmende Veränderungen schon bestehender Gebäude muß jedesmal dem Entwurf der Veränderung auch eine Zeichnung, welche den Zustand vor derselben angibt, beigelegt werden.

§. 3.

Wird dem §. 1 zuwidergehandelt, dadurch, daß kein genehmigter Plan vorliegt oder der genehmigte anders ausgeführt wird, so verfällt der Unternehmer, d. h. der Maurer- oder Zimmermeister und der Eigenthümer, jeder in eine Strafe von 10 bis 25 fl. (jetzt, gemäß §. 116 P.Str.G.B., **bis zu 150 fl.**), und die vorgenommene Arbeit wird, in so weit sie für polizeiwidrig erkannt wird, wieder zerstört, und wenn der Eigenthümer nicht eine andere vorschriftmäßige Einrichtung auszuführen sich versteht, auf dessen Kosten der vorherige Zustand hergestellt.

Gleiches gilt, wenn der Bau oder die Reparatur oder Veränderung anders ausgeführt wird als sie genehmigt ist.

§. 4.

Dasselbe, was im §. 1 und 3 festgesetzt ist, gilt auch von den Fällen, wo ohne amtliche Erlaubniß eine Baulichkeit abgebrochen wird, es mag an deren Stelle eine neue Baulichkeit aufgeführt, der Platz freigelassen oder sonst eine Einrichtung darauf vorgenommen werden.

Der Abbruch darf vor Genehmigung dessen, was an die Stelle der abgebrochenen alten Baulichkeit kommen soll, nicht begonnen werden, bei Vermeidung der im §. 3 gedrohten Strafen.

Ist der Abbruch dennoch vorgenommen worden, so kann dem Eigenthümer von der Polizeibehörde die Auflage gemacht werden, die fragliche Stelle, so weit sie auf eine öffentliche Straße oder einen öffentlichen Platz stoßt, mit einer Mauer oder einem Geländer einzufassen, wie es die Lokalität im Interesse der Sicherheitspolizei oder der äußeren Wohlgestaltung nothwendig macht.

Danksagungen.

Für die hiesigen Armen erhielten wir: durch das Bürgermeisteramt aus einer Ehrenkränkungssache 1 fl. 30 kr.; von einer Gesellschaft im Darmstädter Hof das Ergebniß einer Sammlung am Friedrichstag mit 5 fl.; an Zeugengebühren: von Herrn Werkführer Wagner 24 kr.; von den Herren H. Ganze, Chirurg Hirschmann und Stalldiener Hug je 12 kr. Wir danken bestens für diese Gaben,

Karlsruhe, den 6. März 1869. **Großh. Armenkommission.**
A. Brauer. v. Schmitz.

Durch Herrn Rabbiner Willstätter wurde uns heute aus Auftrag des Herrn Max Schweizer dahier zum ehrenden Andenken an dessen verstorbenen Vater, Herrn Leopold Schweizer, der Betrag von 50 fl. zur sofortigen Vertheilung an die hiesigen Armen christlicher Confession übergeben. Wir sprechen für diese Gabe unsern besten Dank aus.

Karlsruhe, den 9. März 1869. **Großh. Armenkommission.**
A. Brauer. v. Schmitz.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 1268. Nach der den wahlberechtigten Mitgliedern der hiesigen israelitischen Gemeinde bereits zugestellten Einladung findet die Ersatzwahl in den Synagogenrath am

Donnerstag den 11. März d. J., Vormittags von 9—11 Uhr,

im kleinen Rathhaussaale statt, was andurch mit dem Anfügen nochmals zur Kenntniß der Wähler gebracht wird, daß, wenn dem einen oder andern Wahlberechtigten die Einladung nicht zugekommen sein sollte, diese Verkündung als solche anzusehen ist.

Karlsruhe, den 9. März 1869.

Der I. Bürgermeister.
Malsch.

Bekanntmachung.

Die stimmberechtigten Mitglieder der evang.-protest. Kirchengemeinde werden benachrichtigt, daß die Bescheidsentwürfe zu den Rechnungen der evang. Almosenkasse und der evang. Kirchen- und Pfarrhausbaukasse für das Jahr 1867/68, sowie die Voranschläge dieser beiden Kassen für die Jahre 1869/70 und 1870/71 vom 8. bis 22. d. M. in der Sakristei der evang. Stadtkirche zur Einsichtsnahme aufgelegt sind.

Karlsruhe, den 4. März 1869.

Der evang. Kirchengemeinderath.
Th. Roth.

Fahrnißversteigerung.

2.2. Die Gant des Taglöhners Johann Wimmer dahier betreffend.

Heute Freitag den 12. März 1869,
Nachmittags 2 Uhr,

werden in Folge richterlicher Verfügung aus obiger Gantmasse in der Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stocke

verschiedenes Schreinwerk, namentlich: Kanapee, Tische, Kommode, Bettladen, mehrere Betten und sonst verschiedener Hausrath

gegen sogleich baare Zahlung versteigert.

Der Massepfleger:
Herrenschmidt, Waisenrichter.

2.2.

Holzversteigerung.

Aus Großherzoglichem Hardtwalde werden versteigert:

Samstag den 13. d. M.
aus Abtheilung IV. 35 Dielacker:
8225 Stück forlene Wellen;
aus Abtheilung V. 16 Hochstetteracker:
6 Klafter buchenes Scheitholz, 200 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Grabener Allee an der Stutenseer Querallee.

Friedrichsthal, den 7. März 1869.
Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.
v Merhart.

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

Der Erbvertheilung wegen werden aus der Gemeinschaftsmasse der Lorenz Traub's Kinder von Darlanden nachverzeichnete Liegenschaften bis

Mittwoch den 24. d. M.,
Frühe 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Darlanden öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

	Schätzungspreis.
1. 2 Viertel 32 Ruthen Acker in den Schäfersäckern	280 fl.
2. 74 Ruthen 86 Schuh Acker in den neuen Gärten	100 fl.
3. 44 Ruthen 4 Fuß Acker in den Spitzäckern	35 fl.
4. Ein Kirchgartenland	1 fl.
5. 44 Ruthen 4 Fuß Wiesen in den Berggärten	60 fl.
6. Ein Wohnhaus sammt Hof, Scheuer, Stallung und Zugehörde, neben Johann Bertsch und dem Schulhaus	600 fl.

Mühlburg, den 5. März 1869.
Großh. Notar **Mathos.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Erbprinzenstraße 33 ist im zweiten Stock eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung von 8 Zimmern (einschließlich eines Salons), Küche, Keller, 3 Mansardenkammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeichern auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres daselbst bei Ferdinand Printz.

* Herrenstaße 20 b. ist eine größere Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Alkov, 1 Mansarde, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz nebst sonstigen Bequmlichkeiten auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause daselbst im dritten Stock zu erfahren.

* Langestraße 113 ist im zweiten Stock, in den Hof gehend, ein Zimmer mit Küche und Zugehör auf den 23. April und ebendaselbst ein Mansardenzimmer sogleich zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

— Lyceumsstraße 1 ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. April zu vermiethen.

*2.2.

Laden

nebst 2 Zimmern, Keller, Waschküche und sonstigen dazugehörenden Räumlichkeiten sind zu vermiethen; auch könnte das ganze als Wohnung abgegeben werden. Näheres Zähringerstraße 80 im Kontor.

Wohnungen zu vermiethen.

*2.2. Eine Wohnung im Hinterhause, bestehend aus 2 Zimmern, wovon das eine als Küche benützt werden kann, ist an stille Leute auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Zähringerstraße 106 im Laden.

2.1. Durch Versetzung ist in der Amalienstraße (Sommerseite) die bel-étage auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— Zu vermiethen auf den 23. April 1869 **eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-étage),** bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher ꝛc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*3.3. Eine schöne, große Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und sonstigem Zugehör ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres innerer Zirkel 10 ebener Erde.

* Auf den 23 Juli ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, 1 Alkov nebst allen Erfordernissen, an eine reinliche Familie zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

* Eine schöne durch Glasthüren abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5—7 meist geräumigen, gut zu beizenden Zimmern, großer Küche nebst allem Zugehör, nach Wunsch Hausgarten, ist zum 23. April oder Juli, Hirschstraße 27, zwei Stiegen hoch, zu vermiethen. Näheres parterre.

3.1. Ein hübsche Parterrewohnung, in der Nähe des Bahnhofes, bestehend in 4 geräumigen Zimmern (auf Verlangen können noch 2 Zimmer dazu gegeben werden), ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

In sehr freundlicher Stadtlage ist der zweite Stock, bestehend aus 4—6 Zimmern mit Balkon nebst Küche und sonstigen Zugehörden auf 23. April d. J. an eine anständige Familie zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Kreuzstraße 18,
im Gasthaus zu den drei Königen.

* N. B. Nr. 3017. **Wohnungsvermiethung.** Auf 23. April ist — für sich abgeschlossen — der erste Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern sammt den über dieser Wohnung befindlichen Mansarden ꝛc., in der Karlsstraße dahier an solide Bewohner zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. In der Nähe des Bahnhofs ist ein möblirtes Zimmer auf die Straße gehend, auf 1. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen Kronenstraße 51 im vierten Stock.

— Waldstraße 11 ist im Vorderhaus im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermiethen.

* Bahnhofstraße 1, in dem neu erbauten Hause, ist ein möblirtes, geräumiges Zimmer an 1 oder 2 Herren auf 1. April zu vermiethen. Auch kann die ganze Pension billig dazu gegeben werden. Näheres im 3. Stock.

* Langestraße 110 ist ein elegant möblirtes Zimmer, drei Stiegen hoch, an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

Mitbewohner-Gesuch.

3.2. Für zwei kleinere, möblirte Zimmer in einem freundlichen Querbau wird zu einem Herrn ein solider Mitbewohner gesucht. Näheres Bahnstraße 15 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuch.

3.2. Auf 23. Juli wird eine kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche für eine stille Haushaltung zu miethen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

* **Wer eine Wohnung mit einer Werkstätte für einen Maler sogleich oder auf 23. April zu vermiethen hat, möge seine Adresse Karlsstraße 45 im Hinterhaus im 2. Stock abgeben.**

* Eine stille Familie von zwei Personen sucht eine Wohnung auf 23. April von 2 bis 3 Zimmern oder ein großes Zimmer mit Alkov nebst Küche und Zugehör. Näheres Karlsstraße 18 im Hinterhaus im zweiten Stock.

21. **Auf den 23. Juli wird im westlichen Stadttheile eine Wohnung von 6—7 Zimmern zu miethen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 22 entgegen.**

* Eine ruhige Familie sucht auf 23. April eine Wohnung, bestehend in 2—3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes mit J. K. bezeichnet entgegen.

Zimmergesuche.

Auf 1. April d. J. wird ein möblirtes Zimmer nebst Alkov, oder aber 1 möblirtes und 1 unmöblirtes Zimmer, ineinandergehend, zu miethen gesucht. Gefällige Anerbieten unter Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre O. entgegen.

Lokalmiethgesuch.

Eine solide Gesellschaft sucht in einem nicht sehr entlegenen Stadttheil gegen annehmbaren Preis ein Lokal, das circa 30—40 Personen faßt. Etwaige Offerten mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

*3.2. Eine geschickte Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sich sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann zu Ostern bei einer kinderlosen Familie gegen entsprechenden Lohn eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Nach **Baden** wird gegen hohen Lohn eine Köchin gesucht. Näheres Langestraße 80.

* Ein ordentliches Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 23 im Eckladen.

* Ein braves Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gut verrichten kann und Liebe zu Kindern hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße 94 im untern Stock.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße 173.

Ein fleißiges, braves Mädchen erhält auf Ostern eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 5 im Hinterhaus.

Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wird auf's Ziel gesucht: Langestraße 219.

Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Langestraße 179 im Laden links.

Ein tüchtiges und solides Mädchen, welches gut kochen, waschen und die häuslichen Arbeiten besorgen kann, findet bei guten Empfehlungen bei einer kleinern Familie eine gute Stelle: Friedrichsplatz 2 zwei Stiegen hoch.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig einer guten Küche vorstehen kann, sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Ostern eine Stelle: innerer Zirkel 12 im 2. Stock.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Ostern gesucht: Langestraße 113 im Laden.

* Ein Mädchen, welches im Kochen, Waschen und putzen gut erfahren ist, findet sogleich eine Stelle: Kreuzstraße 7.

* Ein sittliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas nähen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Langestraße 215 im 3. Stock.

* In einen hiesigen Gasthof wird eine Kaffeeköchin zur Aushülfe gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich sonst den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: innerer Zirkel 8.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Linkenheimerstraße 5.

* Ein reinliches, solides Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und schön spinnen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Langestraße 110 im 3. Stock hintenhinaus.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern gesucht: Erbprinzenstraße 29.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, sowie alle häuslichen Arbeiten pünktlich zu besorgen versteht, wird zu einer kleinen Familie ohne Kinder auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Sophienstraße 29.

* Es werden zwei brave, fleißige Mädchen auf Ostern in Dienst gesucht in die Küche und in die Wirthschaft: Linkenheimerstraße 9.

* Ein junges, braves Mädchen, welches schon bei Kindern war, findet sogleich oder auf Ostern als Kindsmädchen eine Stelle: Kriegsstraße 7.

*2.1. Ein ehrliches, fleißiges Mädchen für die Küche erhält sogleich eine Stelle: Friedrichsplatz 4.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Kriegsstraße 33.

* Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Herrenstraße 12.

* Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet eine Stelle: Karl-Friedrichstraße 18.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann und sich denselben willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Kaserneństraße 5 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

*2.2. Ein Mädchen, welches schon bei hohen Herrschaften gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, gut nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei Herrschaften als Köchin diente, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 51 im 2. Stock, über den Hof.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann, auch das Kochen und Zimmerreinigen versteht, sucht bei einer Herrschaft als Zimmermädchen oder bei einer einzelnen Dame eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel 24 im Hinterhause im 1. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf's Ziel eine Stelle: Langestraße 199.

* Ein solides, freundliches Mädchen sucht auf Ostern eine Stelle als **Kellnerin.** Zu erfragen Langestraße 3 im Gasthaus zum grünen Baum.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen, auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 13a im dritten Stock.

* Eine Köchin sucht bis Ostern eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann sogleich oder auf's Ziel eintreten. Näheres Sophienstraße 50 im zweiten Stock.

Ein solides Mädchen von auswärts aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht auf nächstes Ziel (Ostern) eine Stelle hier, entweder als Zimmermädchen oder in einen Wurstler-Laden-Geschäft. Näheres Waldstraße 10 im Kurzwaaren-Laden.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 30 im Hinterhaus.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen, sowie den übrigen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen Kronenstraße 24 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Akademiestraße 25.

* Zwei Mädchen, eines als Zimmermädchen und eines als Hausmädchen, suchen Stellen auf Ostern. Zu erfragen Karlsstraße 23.

* Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht auf Ostern einen Platz als Zimmermädchen. Zu erfragen Adlerstraße 1.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 12 im Hinterhaus unten.

* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, etwas nähen und bügeln kann, auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 63, Hinterhaus unten.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 18 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen, auch nähen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 235 im Hinterhaus.

* Ein fleißiges Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, sucht bei einer kleinen Familie bis Ostern eine Stelle. Näheres Karlsstraße 12 im Hinterhaus.

* Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse hat, sucht sich hier bei einer Herrschaft eine Stelle auf Ostern. Adressen werden Langestraße 119 im Hinterhaus angenommen.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, sowie auch weißnähen und spinnen kann und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Rüppurrer Chaussee 8 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, nähen und überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht wegen Abreise derselben auf Ostern eine ordentliche Stelle. Näheres zu erfragen Kronenstraße 49 im zweiten Stock.

800 fl.

sind sofort auszuleihen auf Liegenschaften im Landbezirk Karlsruhe durch das Geschäftsbureau von **Fr. Caspar,** Karlestraße 11

2.2. **Agenten-Gesuch.**

Eine bedeutende leistungsfähige **Kunstfärberei** und **Druckerei** in **Württemberg** sucht auf hiesigem Platze einen tüchtigen Agenten oder Agentin, womöglich mit offenem Geschäfte, gegen gute Provision zu engagiren und erbittet man gef. Franko-Offerten sofort unter Chiffre S. an die Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Cie.** in **Stuttgart.**

Spengler.

2.1. **Einige tüchtige Gehilfen, auf Schwarzblech geübt, finden sofort lohnende Beschäftigung in der Fabrik für verzinnte Eisenblechwaaren von Schmidt & Ehrle, in Weisenstein bei Pforzheim.**

Friseurlehrling-Gesuch.

3.1. Ein wohlerzogener Junge kann bei mir in die Lehre treten.

G. Puder, Friseur, Lammstraße 2.

Lehrlingsgesuche.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, findet unter vortheilhaften Bedingungen eine Lehrstelle bei

Fr. Distelhorst,
Langestraße 179.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Blechnerei** zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

2.1. ☞ Gesucht werden sogleich: ein **Buchhalter** (kann Schreiber oder Commis sein) 900 fl. Gehalt, ein **Fabrik-Aufseher** (600 fl.), ein **Kellner** und ein **Oekonomie-Verwalter** (700 fl. und freie Station). Briefliche Anmeldungen zu senden unter Adresse: „An H. J. T. poste restante Stuttgart franko."

Eine solide und gewandte **Kellnerin** wird in eine feinere Restauration nach Baden auf Ostern zu engagiren gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

In einen hiesigen Gasthof wird ein Bursche von 17 bis 18 Jahren gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine geübte Kleidermacherin und eine Maschinennäherin werden gesucht: Langestraße 140 im dritten Stock.

Stellengesuche.

* Ein Diener, welcher der französischen und italienischen Sprache mächtig ist, sucht sogleich oder später eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle: Hirschstraße 27 im Hintergebäude im 4. Stock.

Beschäftigungsgesuche.

*2.2. In der Langenstraße 128, im Hinterhaus zu ebener Erde, wird Wäsche zum Waschen und Bügeln (auch ungebügelt) angenommen und gut besorgt.

* Es wünscht Jemand, welches auf der Nähmaschine gut bewandert ist und eine solche besitzt, Damenarbeit zu erhalten, am liebsten beständig für ein Confektions-Geschäft. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Verloren

* Dienstag Abend wurden im Bierlokale des Weißen Bären oder im Café Bauer zwei **10 fl.-Scheine** von einem beurlaubten Soldaten verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben: im Café Bauer.

*3.1. Vergangenen Donnerstag Abend wurde ein kleines, rundes Medaillon mit einer runden Koralle verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Akademiestraße 45 ein Stiege hoch abzugeben.

Pferd-Verkauf.

Eine große, fehlerfreie **Braunstute,** noch in gutem Alter, steht billigen Preises zum Verkaufe: Lyceumsstraße 1.

Haus zu verkaufen.

Ich bin beauftragt, ein zweistöckiges Haus mit Seitenbau und Garten in der Akademiestraße dahier aus freier Hand zu verkaufen.
Die Bedingungen können täglich eingesehen werden.

Fr. Caspar, Geschäftsbureau,
Karlsstraße 11.

Ladeneinrichtung zu verkaufen.

4.2. Vier Ladenschränke mit Glas und Schubladen nebst zwei Ladentischen, gut erhalten und modern, sind um sehr billigen Preis zu verkaufen. Es könnten auch zwei Schränke mit einem Ladentisch für einen kleineren Laden abgegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ladentisch,

ein für jedes Geschäft geeigneter, sowie ein großer, polirter, runder **Tisch** sind aus Mangel an Platz billig zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 24 im Laden.

Herren-Kleider,

aus gutem Stoff fein gearbeitet, sind billig zu verkaufen bei

Ludwig Mack, Schneider,
*3.1. Spitalstraße 17, Hinterhaus.

* Zum Verkauf

steht ein **nußbaumener**, zweithüriger, großer **Kleider-** resp. **Weißzeug-Schrank** in sehr gutem Zustand bereit durch das Commissionsbureau **von J. Scharpf**.
Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Neue Brandkästen

von Eichenholz für **Weißzeug** sind zu verkaufen: Akademiestraße 30. 2.1.

Heu- und Strohverkauf.

Es sind circa 50 Centner sehr gutes Heu und circa 40 Centner Kornstroh zu verkaufen. Zu erfragen in **Beiertheim** im Hirsch.
NB. Ebendaselbst sind 2 **Kuhgeschirre** mit Ketten (Stränge) zu verkaufen.

Dung.

3.1. Pferde und Kühdung ist der Einspänner Wagen zu 3 fl. zu verkaufen. Derselbe kann gegen geringen Fuhrlohn an die betreffenden Plätze geführt werden.

C. F. Bleidorn, Bleichinhaber.

Verkaufsanzeigen.

Eine noch neue **Ladeneinrichtung** mit Spiegelschrank und Cartons, ferner Auslagegestelle, Bronce-Träger, Glasurnen mit Deckeln ꝛc. sind einzeln oder zusammen zu verkaufen. Näheres Friedrichsplatz 4 im dritten Stock rechts.

* Zähringerstraße 29 ist guter **Metzger-Dung** zu verkaufen, hauptsächlich für Gärtner zu empfehlen.

Privatunterricht.

* Gründliche und billige Unterrichtsstunden können ertheilt werden in der gesammten Elementarmathematik, nämlich: ebene Geometrie, Stereometrie, ebene Trigonometrie und Algebra. Näheres Wilhelmsstraße 19 im dritten Stock, Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr, zu erfragen.

Kaufgesuch.

Unterzeichneter sucht:
1 Krug, Frdr., Abendlied der Waise.
Die Auflage ist vergriffen und soll neu gedruckt werden.

Fr. Dört,
Musikalienhandlung.

Kleine Packkisten

kauft fortwährend an
— **W. Ebersberger**, Kronenstraße 50.

Privat-Bekanntmachungen.

Neue Obligationen der Oesterr. einheitlichen Schuld.

Gegen **sämmtliche** bis heute bei mir eingereichten Obligationen der älteren Oesterreichischen Schuld können die neuen Rententitel bei mir in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 8. März 1869.

Ed. Koelle.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz frische franz. **Soles**, frische engl. **Austern**, russ. **Kaviar** ꝛc. ꝛc., auch **Ragout-Muscheln** vorräthig.

Von jetzt an wieder stets vorräthig:

schöne Hechte und Karpfen

(in jeglicher Größe)
bei **Richard Haas,**
Fischhandlung,
4.1. 1 Lyzeumsstraße 1.

Norwegische Schneehühner

empfiehlt
Louis Dörle,
Langestraße 155.

Feine französische Welschhahnen

empfiehlt **Richard Haas,**
3.1. 1 Lyzeumsstraße 1.

Frische Teltower Rübchen

empfiehlt **Louis Dörle,**
Langestraße 155.

Frisches Rehwild,

Ziemer und Schlegel,
stets vorräthig bei
Rich. Haas, Hofwildprethandlung,
3.1. 1 Lyceumsstraße 1.

Frischgewässerte Stockfische

in schon seit Jahren bekannter vorzüglicher Güte sind nun jeden Donnerstag und Freitag zu haben bei

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 55b,
Max Maisch,
21.17. Durlacherthorstraße 46.

Stets vorräthig:

Rhein-Salm

(täglich frisch vom Fange)
bei
Richard Haas, Fischhandlung,
3.1. 1 Lyceumsstraße 1.

Fromage de Brie,

Boudons de Neuchâtel, Roquefort. Strachino di Milano. Münster-, Parmesan-, grünen **Kräuter-**, feinsten **Emmerthaler** und **Renchner Rahmkäse** empfiehlt

Louis Dörle,
Langestraße 155.

Sehr feinen

Limburger Käs, sowie vorzüglichen **Tafelsenf** à l'Estragon empfiehlt

C. Pennrich,
3.1. Waldstraße 12.

Süße Neckarzwetschgen

in bester Qualität bei

Conradin Haagel,
6.4. Großh. Hoflieferant.

Bock-Ale

von **J. Weißgerber** in **Kehl** empfiehlt

F. A. Sönning,
2.2. Waldhornstraße 54.

Münchner Jungbier

von Sedlmayr,

Winter-Bier

aus der Brauerei Rothhaus, vorzüglichen Stoff, empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

6/4 und 12/4 breite Offenburger Hausmacher-Leinen,

reines Handgespinnst und Rasenbleiche, sind in großer Auswahl eingetroffen bei

R. L. Homburger,
Langestraße 203.

Resten von verschiedener **Leine** sehr billig.

Die neuesten Vorzeichnungen
für Weißstickereien
in größter Auswahl
empfiehlt
Ludwig Oehl,
3.3. **Langestraße 129.**

3.1. Zu
Strick- und Häkelarbeiten
empfehle nachstehende Garne bestens sortirt
Deutsche Baumwolle, rohweiß, gebleicht, farbig, melirt u. gereift,
„ **desgleichen,** gebleicht, von Ermen & Engels, Zollgewicht,
Estremadura von **Hauschild,** rohweiß, gebleicht und türkischroth,
Engl. Baumwolle von **Strutt,** gebleicht,
„ **desgleichen,** farbige, 7fach,
Vicognia in weiß, grau und braun,
Engl. Häkelgarn von **Brook** in verschiedenen Nummern
Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Strohhutwascherei
3.2. von
Geschw. König.
Strohhüte aller Art werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Pariser Façonen umgeändert, sowie pünktliche Bedienung zugesichert.
Aufträge werden entgegengenommen: Adlerstraße 34 im Vorderhaus im zweiten Stock und Kronenstraße 49, bei Herrn Kaufmann Daler.

---

*2.2. **Strohhüte**
werden gewaschen und neu façonirt, sowie auch nach Belieben ausgeputzt bei
Geschwister Trabinger,
Zähringerstraße 51 im Seitenbau.

3.3. **Federn zum Waschen und Färben senden wir nächsten Freitag ab.**
Dorn & Daumiller.

Anzeige.
Für die **Naturbleiche** in **Kandern** nehme ich auch dieses Jahr wieder **Leinwand** zur Besorgung an unter Zusicherung der besten Bedienung.
Christian Riempp,
Kronenstraße 23.

Langestraße 107. **Langestraße 92.**

Gummihosenträger
und Strumpfbänder, **selbstgefertigte,** für deren Dauer **Jahre lang** garantirt, empfiehlt billigst
*5.5. **Stahl,** Hofsäckler.

Für Confirmanden
empfehle mein grosses Lager von evangelischen und katholischen
Gesang- u. Gebetbüchern
in den verschiedensten Einbänden zu den bekannten billigen Preisen.
Gustav Schmidt,
22 Karl-Friedrichstrasse 22
5.5. (Rondellplatz).

Wein-Verkauf.
8.3. Von dem so beliebten alten Wein wird noch immer die Maas zu 15 kr. von 15 Maas an abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Nouveautés
in Brusteinsätzen
für Herrenhemden empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen
Otto Himmelheber,
Wäschefabrik.
4.3.

2.1. Neue
Frühjahrs-Paletots
und
Regenmäntel
in schöner Auswahl empfehlen bestens
Geschw. Hochberger,
Zähringerstraße 102.

2.2. Eine Sendung
Glacé-Handschuhe
mit 2 Knöpfen, für Damen, in den neuesten Farben (violet, grün, blau und rosa) ist soeben für mich eingetroffen, was empfehlend anzeigt
A. Himmelheber,
165 Langestraße.

Handschuhfärberei
nach französischer Methode.

2.1. Die mir bis zum 27. Februar übergebenen Handschuhe sind aus der Färberei wieder eingetroffen, und ersuche ich die geehrten Auftraggeber, solche in Empfang zu nehmen.

Zur nächsten, am Samstag den 13. März abgehenden Sendung werden bis dahin noch Aufträge angenommen.

Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Anzeige.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
Leopold Dengler, Metzgermeister
kleine Herrenstraße 19.

4.2. **Mühlburg.**

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich fortwährend im Anfertigen aller Sorten **Rohr- und Strohsessel. Alte Sessel** werden schnell und billig reparirt und billige Preise zugesichert.

J. Fischer, Sesselmacher,
in Mühlburg.
Niederlage große Herrenstraße 6 in Karlsruhe.

5.3.

Eine Osterfeier.

Predigten und Reden von K. W. Doll, Hofprediger. Preis 54 kr., eleg. geb. 1 fl. 15 kr. bei
Th. Ulrici, Lammstrasse 4.

In der Unterzeichneten sind während einigen Tagen aufgelegt:

Photographien
nach den Originalzeichnungen von
J. A. Carstens
aus dem Großh. Museum zu Weimar.
45 Blätter im Preis von 1 fl. 48 kr. bis 11 fl. 42 kr.,
zu deren Einsichtsnahme die geehrten Künstler und Kunstfreunde höflichst einladet
Die Hofkunsthandlung von **J. Velten.**

3.1.
Unentgeltlich werden abgegeben: die neuesten Nummern der **Muster-** und **Modezeitungen:** Bazar, Modenwelt, fleissige Hausmütterchen, Victoria, Pariser Moden bei
Th. Ulrici, Lammstrasse 4.

Bierbrauerei Kröner.

Heute, Donnerstag den 12. März:
musikalische Abendunterhaltung,
ausgeführt vom Septett des
2. Dragoner-Regiments.
Anfang halb 7 Uhr. — Eintritt frei.

In Vorzeichnungen für Weißstickerei

ist das Neueste in großer Auswahl eingetroffen bei

3.3. **August Ruh,**
104 Langestraße 104.

Strohhut-Fabrik
von
Diezel & Bürgin, Langestraße 132.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß unser Lager in **Strohhüten** auf das Reichhaltigste assortirt ist.

Getragene Hüte werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Façon geändert.

Neu angekommen in reicher Auswahl:
Konzert- u. Kabinet-Flügel, Pianinos, Tafelpianos, Harmoniums
von Steinway & Sons, Biese, Kaim & Günther, R. Lipp, C. Lockinger, G. Schwechten, Schiedmayer u. a. m.

Pianoforte- und Harmonium-Lager

3.2. von **Georg Trau Wittwe.**

Heidelberg, westl. Hauptstraße 108.
Karlsruhe, Zähringerstraße 100.

NB. Stimmen und Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Billiger Brennholz-Verkauf.

Buchen-Holz, Prima-Qualität,
Forlen- „ „
Tannen- „ „

wird sowohl in Scheitern als auch kleingemacht in 1/1, 1/2 und 1/4 Klaftern, sowie in Zentnern und kleineren Parthien billig und prompt in die resp. Wohnungen gebracht.

Bei Abnahme von mehreren Klaftern Scheiter- und von 20 Zentnern gespalten Holz an wird der Preis bedeutend billiger gestellt.

Bestellungen können in meiner Wohnung, Karlsstraße 31, gemacht werden.

Jakob Meister.

SOIRÉE

22. des einzigen deutschen Improvisators
Professors W. Herrmann
Heute, Donnerstag den 11. März, Abends 7 Uhr, im Logensaale (zu den Vier Jahreszeiten).

1. Improvisation eines gegebenen geschichtlichen Themas mit Angabe der zeitgemäßen Personen in Form eines einaktigen Dramas.
2. Ein humoristischer Beitrag zur Charakteristik der Frauen.
3. Improvisationen nach gegebenen Thematen aus allen Bereichen des Wissens, der Kunst und der Geschichte.

Billete zu nummerirten Plätzen à 48 kr., zu nicht nummerirten Plätzen à 30 kr. sind vorher in den Musikalienhandlungen der Herren Frey, Dört und Schuster und zu resp. 1 fl. und 48 kr. Abends an der Kasse zu haben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

*3.1. **Kartoffelbrod,**
extrafein, empfiehlt täglich frisch
Gustav Schwindt, Adlerstraße 2.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir hiermit tiefbetrübt die Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, Karl Wagner, gestern Nachmittag 3 Uhr von einer 6jährigen Abwesenheit in Westindien unerwartet zurückkehrend und nur 11 Stunden seinen Angehörigen wieder gegeben, heute Früh 2 Uhr in einem Alter von 25 Jahren 7 Monaten uns durch den Tod wieder entrissen wurde.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 10. März 1869.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Vormittag 10 Uhr statt.

Trauerhaus: Karlsstraße 11.

Danksagung.

* Allen Denjenigen, welche unserm nun in Gott ruhenden Vater Ludwig Keller, Hofkassediener a. D., so viele Beweise von Theilnahme während seiner Krankheit schenkten, sowie Jenen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern innigsten und tiefgefühltesten Dank.

Philipp Keller, Hofkoch,
Mina Meeß, geb. Keller,
Marie Reinholdt, geb. Keller.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche meiner nun in Gott ruhenden guten Mutter, Christine Kieffer, das Geleite zur letzten Ruhestätte gegeben haben, spreche ich auf diesem Wege im Namen der Familie den herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 10. März 1869.

Hermann Kieffer, Revisor.

Liederkranz.

3.2. Die jährliche statutengemäße **Generalversammlung** findet Samstag den 20. März, Abends 8 Uhr, im Locale des Bürgervereins statt. Die Gegenstände der Tagesordnung werden den verehrl. Mitgliedern durch besonderes Schreiben bekannt gemacht.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 11. März. I. Quart. 31. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit der Frau Braunhofer statt der angekündigten Vorstellung „Die Entführung aus dem Serail": **Der fliegendende Holländer.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende 9 Uhr.

Freitag den 12. März. I. Quart. 32. Abonnementsvorstellung. **Andreas Hofer.** Trauerspiel in 5 Akten von Immermann.

Sterbfalls-Anzeige.

10. März. Katharine Betz, alt 65 Jahre, Wittwe des Schuhmachers Betz.
10. „ Theodor Lorenz, Schriftsetzer, ein Ehemann alt 31 Jahre.
10. „ Josephine Kammerer, ledig, alt 22 Jahre. Vater † Postkondukteur Kammerer.
10. „ Karl Wagner, Ingenieur, ledig, alt 25 Jahre.

!! Confirmationsgabe !!

In **Carl Heymann's Verlag (Julius Imme)** in Berlin ist erschienen und bei **Th. Ulrici** in **Karlsruhe** zu haben:

Der
Führer auf dem Lebenswege
von **Dr. Fr. Reiche.**
8. Auflage. Prachtband mit Goldschnitt. Preis 3 fl. 36 kr.

2.1 **Karlsruhe.**

Samstag den 13. März 1869.

Abend-Unterhaltung

für das Gesammtpublikum
im großen Saale des Museums
zum Vortheil
der hiesigen Frauenvereine.

Erste Abtheilung.

I. **Ouverture.**
II. **Prolog,** gedichtet von J. V. Scheffel.
III. **Lebende Bilder:**
1. Holzfäller im Schwarzwald.
2. Schnitter im Hauenstein.
3. Winzer im Markgräflerland.

Zweite Abtheilung.

„Moritz Schnörche," Posse in einem Aufzuge von G. v. Moser.

Personen:

Großkopf.
Alice, dessen Nichte.
Moritz Schnörche, Rentier.
Ritschel, Vertrauter Großkopfs.
Marie, Dienstmädchen im Gasthof.

Ort der Handlung: Saal im Gasthofe einer kleinen Stadt.

Die Pausen werden durch Musik ausgefüllt.

Preise der Plätze:

Nummerirte Plätze im Saale	1 fl. 45 kr.
Andere Plätze im Saale	1 fl. 12 kr.
Gallerie	— fl. 48 kr.

Eintrittskarten sind in den Musikalienhandlungen von Dörr, Frey und Schuster, in den Buchhandlungen von Creuzbauer und Ulrici und Abends an der Kasse zu haben.

Eröffnung der Zugänge: 6 Uhr. — Anfang: 7 Uhr.

* Synagogenrathswahl.

Den Mitgliedern der isr. Gemeinde, die sich besonders für den Neubau der Synagoge interessiren, empfehlen wir für die heutige Wahl von zwei Synagogenräthen

Herrn Hofbuchhändler A. Bielefeld und
Herrn Theodor Herrmann.

Es ist eine recht zahlreiche Betheiligung bei dieser Wahl zu wünschen, da nur dadurch die Förderung des Neubaus gesichert werden kann.

Mehrere Wähler und Freunde des Synagogenbaus.

* Zu der heute von 9 bis 11 Uhr stattfindenden Ersatzwahl für 2 Synagogenräthe schlagen wir vor:

Herrn Hofbuchhändler Adolf Bielefeld,
„ Theodor Herrmann.

Mehrere Wähler.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.